

# Das Publikum führt Regie

Benefiz-Abend: Impro-Theater „Das Elbe vom Ei“ tritt am 2. Dezember im „Hotel zur Post“ auf

**LÜDINGHAUSEN.** „Was du hier siehst, hat es so noch nicht gegeben – und wird so auch nie wieder passieren“: Diese plakative Aussage stammt von „Hamburgs hart gekochtem Improtheater „Das Elbe vom Ei“. Improvisationstheater sind Theater aus dem Stegreif. Alle Szenen und Situationen entstehen spontan nach den Vorgaben des Publikums. „Immer wieder ein riesiger Spaß“, schreibt die Bürgerstiftung in einem Presstext.

Gegründet von einem Haufen kreativer Köpfe und verrückter Vögel startete „Das Elbe vom Ei“ mit jungem, frischem Wind in die Theaternacht 2013 in Hamburg. Die Truppe entwickelte sich rasant vom Geheimtipp zu einer der besten und erfolgreichsten Impro-Gruppen der Hansestadt, heißt es weiter. Ihre regelmäßigen Auftritte im Ernst Deutsch Theater in Hamburg sind derzeit mindestens zwei Monate im Voraus ausverkauft. Am 2. Dezember (Samstag) gastiert die junge Truppe um 19.30 Uhr für eine Show im „Hotel zur Post“ (Wolfsberger Straße).

Was eine Improshow ausmacht, ist gar nicht so einfach zu erklären. Man muss es selbst erleben, um es völlig zu verstehen, heißt es weiter. Kurz gesagt: Das Publikum darf im Laufe des Abends regelmäßig Vorgaben und Ideen an die Schauspieler weitergeben, die diese dann unterhaltsam umsetzen. Das geschieht aller-



**Skuril und witzig** verspricht der Auftritt des Impro-Theaters „Das Elbe vom Ei“ im „Hotel zur Post“ zu werden. Foto: Richard Ohme

dings nicht im luftleeren Raum, sondern im Rahmen verschiedener Spielmodi und Szenen. So bekommen die Darsteller zum Beispiel die Aufgabe, eine bestimmte Szene in einem Filmgenre zu zeigen, ein bestimmtes Gefühl einzubauen oder eine fiktive Figur zu integrieren.

Ob es eine „Show der Experimente“ wird, ein Match „Männer gegen Frauen“ oder „jeder gegen jeden“, die jungen Künstler beherrschen es, das Publikum zu begeistern und immer wieder zu überraschen. Geistesblitze wer-

den aufgenommen, egal wie genial oder banal, daraus werden Geschichten und Songs geformt.

Neben albernem Gags und cleverer Comedy gibt es auch immer spannende, sogar bewegende Momente und coole Musik. So kann es in einer Improshow von „Das Elbe vom Ei“ zum Beispiel passieren, dass sich die Zuschauer ein Kinderlied wünschen, das anschließend in verschiedenen musikalischen Stilen vorgeführt wird. Man stelle sich „Alle meine Entchen“ oder „Nikolaus

komm‘ in unser Haus“ als Reggae oder Metal-Song vor – skuril und witzig.

Die Spieler haben keinen Text, keine abgesprochene Situation, keinen Plan – nur pure Spielfreude. Und das Publikum führt Regie. So entstehen Geschichten, die einzigartig, einmalig und unwiederholbar sind. Das ist Impro-Theater. Ob auf einer kleinen Bühne oder im großen Theater-Saal, eine Show von „Das Elbe vom Ei“ ist jedes Mal ein Spektakel und eine echte Herausforderung für die Lachmuskeln, ver-

sprechen die Akteure.

Die Benefiz-Veranstaltung wird von der Bürgerstiftung Lüdinghausen organisiert und dient dem gemeinnützigen Zweck des KAKTuS Kulturforums anlässlich des „Gabi-Wisse-Tags“ zur Förderung der Kreativität und Begeisterung von Kindern in Grundschulen für künstlerische Ausdrucksformen.

■ Eintrittskarten zum Preis von zehn Euro (ermäßigt für Schüler, Studierende und Inhaber der Ehrenamtskarte auf fünf Euro) gibt es im „Hotel zur Post“ und bei Lüdinghausen Marketing (Borg 4).